

aber. *tristis* D. Torre vera (16);
 var. schwärzlich-kupfrig (3);
 aber. grünlich-schwarz (1).

Cicindela hybrida riparia Latr. vera (blau; 1);

var. *marg*-Form (1);
 var. schwärzlichblau (1);
 var. grünlichkupfrig (3);
 var. grünlichkupfrig, *marg*-Form (1);
 var. schwärzlichkupfrig (1);
 var. fast schwarz (2);

Cicindela campestris Lin. vera (3);

var. *conjuncta* D. Torre (und zugleich Uebergang zur folgenden aber.; 4);
 aber. *connata* Heer;
 var. *tirolensis* Schulz, Ent. Zeitschr., XXII (1908), p. 140 (2);
 aber. *funebria* Sturm vera (1).

Nach freundlicher Mitteilung des Herrn A. v. Sterneck wurden die Exemplare vom Annatale auf einem sehr sandigen Wege mit einer sandigen Böschung gegen Süden — hier befanden sich die „Löcher“ (beide Arten???) — am Südbahange des Berges gefangen; gegen Abend ließen sie sich leichter fangen (5 Uhr). Auf der Seiseralpe und dem Raschötz liefen die Tiere auf Wegen zwischen Wiesen — wohin die aufgeschreckten Tiere fliegen und beim Nahkommen nicht fortfliegen, sondern sich zu verbergen suchen; cf. Ent. Blätt., VII (1911), Abteilung C, Nr. 5 („... fliegen auf Wiesen, wo sie verschwinden!“).

Alle *C. silvicola* Latr. et var. aus dieser Kollektion sind bis auf ein Exemplar von unternormaler Größe ungewöhnlich groß (16—18 mm, ohne Oberlippe gemessen). Cf. Ent. Blätt., VII (1911), p. 160: die großen Exemplare aus Pinzolo (Südtirol)!

Wien.

Franz Schilder.

B. Ausbeute aus einem Unkrauthaufen, gesiebt am 22. Oktober 1911 auf Mostarsko-blato.

Verleitet von der reichen Ausbeute, die ich im Jahre 1909 am 6. September auf Mostarsko-blato machte, zog es mich auch im Jahre 1911 dorthin, das Glück nochmals zu versuchen. Dazu wartete ich die günstige Gelegenheit ab, nämlich, bis sich Mostarsko-blato mit Wasser fülle und wenigstens einen Teil der Fläche überschwemme. Leider kamen die Regen diesmal viel später als im Jahre 1909, denn die ersten Nachrichten, daß blato sich fülle, kamen erst Mitte Oktober. Ich machte mich also mit meiner Frau und meinem lieben Freund, Herrn Hauptmann Matzenauer, am 22. Oktober, ausgerüstet mit Sieben, Netzen, Hacken und Säcken auf den Weg. Als wir die Höhe erreichten, von welcher man Mostarsko-blato übersehen konnte, sahen wir leider nicht, wie damals, die vielversprechenden, den Ufern gleichlaufenden dunklen Linien, die man für angeschwemmtes Gesiebsel halten könnte. Wir waren wirklich stark enttäuscht in unserer Hoffnung. Als wir uns dem Rande des Wassers näherten, wo kein Angeschwemmtes war, versuchten wir unser Glück unter Steinen, und als wir jeder ca. 30—40 Steine umgeworfen und außer Grillen und Fröschen nicht ein einziges noch so unbedeutendes Käferchen gefunden hatten, gaben wir alle Hoffnung auf, an diesem Orte, wo wir im Jahre 1909 so viele tausende, darunter sehr gute Tierchen fanden, weiter noch etwas zu erbeuten. Wir zogen uns in einen nahen Han zurück, um uns dort mit gutem roten Wein zu stärken und um rasch einen frischen Plan zu machen. Es wurde einem $\frac{1}{4}$ Stunde weit entfernten, alten, serbischen Friedhof ein Besuch abzustatten beschlossen. Dieser, von alten Eichen bewachsen, auf einem Hügel liegend und aus der ganzen nur schwach bewaldeten Landschaft besonders hervortretend, ergab durch Abschälen von Eichen und Sieben von Eichenmulm doch noch manches bessere Tierchen. *Carabus a. Neumayeri* Schaum saß an den Wurzeln der mächtigen Eichen gut versteckt in einigen Exemplaren.

Aus einem Eichenstock ließ sich *Cathartus advena* Rtrr., *Xylographus bostrichoides* Dufour., *Hypophloeus fasciatus* F., *Colydium elongatum* F., *Platypus cylindricus* F. und vieles anderes ausröchern. Aus dem Eichenmulm wurde gesiebt: *Scydmaenus tarsatus* Müll., *Hellwigi* Hbst., *Trichopteryx thoracica* Waltl., *Cryptophagus pallidus* Strm., *saginitus* Strm. *scanicus* v. *patruelis* Sturm, und mehrere unbedeutende Arten. Auch hier unbefriedigt, traten wir den Rückweg an, überall noch Stichproben machend, doch überall gleich ergebnislos. Da stießen wir auf einen, auf einem Felde liegenden, ca. 1 m hohen, halb in Fäulnis übergegangenem Unkrauthaufen, den wir bei näherer Untersuchung voll von Insekten fanden. Schnell entschlossen zogen wir einen breiten und großen Sack hervor und schüttelten das Unkraut in diesem gut ab, kratzten die Erde unter demselben gut auf und warfen diese noch hinzu, dann erst siebten wir das ganze durch das Käfersieb und schließlich teilten wir uns ehrlich in das Gesiebsel. Es ist interessant, daß in diesem Unkrauthaufen über 120 Käferarten (manche in großer Anzahl) vorhanden waren, währenddem in der ganzen Umgebung trotz fleißigen und gründlichen Suchens nichts aufgefunden werden konnte, und viele Arten, die im Jahre 1909 in Menge hier gefunden wurden, diesmal nicht in einem Stück vertreten waren.

Die Ursache dürfte wohl darin liegen, daß Mostarsko-blato um einen Monat später sich mit Wasser füllte, und der Sommer ein sehr heißer und trockener war und manche Art nicht zur Entwicklung kam.

Aus meiner Hälfte des ganzen Gesiebsels habe ich folgende Arten aufzuweisen:

Tachys bistriatus Dft. in großer Menge, *Trechus 4-striatus* Schrnk 1 Stück, *Harpalus picipennis* Dft. 1 Stück, *Acupalpus suturalis* Dej. 21 Stück, *luteatus* Dft. 8 Stück, *Calathus mollis* 1 Stück, *Metabletus pallipes* Dej. 1 Stück, *Micropeplus fulvus* Er. 2 Stück, *Proteinus brachypterus* F. 4 Stück, *Omalium caesum* Grav. 5 Stück, *Oxytelus nitidulus* Grav. 1 Stück, *intricatus* Er. viele, *Platysthetus nitens* Sahlb. 20 Stück, *Astenus filiformis* Latr. 1 Stück, *Paederus fuscipes* Curt. viele, *Stilicium orbiculatus* Payk. in gr. Menge, *Lithocharis ochracea*, Grav. 2 Stück, *Medon brumbeus* Er. gr. Menge, *Doliceon biguttulus* Lac. 1 Stück, *Leptolinus nothus* Er. 5 Stück, *Leptacinus batychnus* Gyll. gr. Menge, *formicetorum* Märk. etwas weniger, *Xantholinus punctulatus* Payk. gemein, *relucens* Grav. 4 Stück, *Philonthus ebeninus* Grav. 1 Stück, *concinus* Grav. viele Stücke, *immundus* Gyll. 21 Stück, *debilis* Grav. viele Stücke, *varius* a. *bimaculatus* Grav. 1 Stück, *varians* Payk. 1 Stück, *finetarius* Grav. 3 Stück, *cephalotes* Grav. 2 Stück, *sordidus* Grav. 1 Stück, *umbratilis* Grav. 4 Stück, *nigritulus* Grav. gemein, *Quedius cruentus* Ol. 1 Stück, v. *virens* Rottbg. 7 Stück, *cinctus* Payk. sehr viele, *obliteratus* Er. 2 Stück, *Heterotops praevia* Er. 2 Stück, *Conosoma pedicul.* v. *lividum* Er. 15 Stück, *Tachyporus nitidulus* F. gr. Menge, *hypnorum* F. 2 Stück, *Tachinus scapularis* Steph. 7 Stück, *Leucoparyphus silphoides* L. 1 Stück, *Habrocerus capillaricornis* Grav. 4 Stück, *Falagria splendens* Kr. in gr. Menge, *obscura* Grav. 4 Stück, *Atheta mortuorum* Thoms. 1 Stück, *Pertyi* Heer gr. Menge, *atramentaria* Gyll. 2 Stück, *longicornis* Grav. 4 Stück, *sordida* Marsh. gr. Menge, *pygmaea* Grav. 6 Stück, *parva* v. *muscorum* Bris 1 Stück, *fungi* Grav. 9 Stück, *fuscipes* Heer gr. Menge, *laticollis* Steph. 1 Stück, *analis* Grav. 20 Stück, *Oxytoda opaca* Grav. 1 Stück, *vicina* Kr. 3 Stück, *Brachygluta foveolata* Reichb. 2 Stück, *Scydmaenus tarsatus* Müll. 3 Stück, *Sericoderus lateralis* Gyll. 2 Stück, *Plenidium pusillum* Gyll. 6 Stück, *Trichopteryx thoracica* Waltl. 5 Stück, *intermedia* Gillm. 4 Stück, *fascicularis* Hbst. 2 Stück, *Hister cadaverinus* Hoffm. 1 Stück, *Abraeus globosus* Hoffm. 5 Stück, *Ochthebius foveolatus* Germ. 1 Stück, *Cercyon haemorrhoidalis* F. 1 Stück, *Megasternum boletophagum* Marsh. gr. Menge, *Cryptopleurum minutum* F. 5 Stück, *Monotoma picipes* Hbst. 5 Stück, *Laemophloeus ferrugineus* Steph. 1 Stück, *Cryptophagus bimaculatus* Panz. 1 Stück, *scanicus* L. 30 Stück, a. *patruelis* 2 Stück, *hirtulus* Kr. 1 Stück, *Thomsoni* Reitt. 6 Stück, *saginitus* Strm. 6 Stück, *dentatus* Hbst. 4 Stück, *pallidus* Strm. 10 Stück, *labilis* Er. 1 Stück, *Brucki* Reitt. 1 Stück, *distinguendus* Strm. 1 Stück, *badius* Strm. 1 Stück, *affinis* Strm. 1 Stück, *Atomaria pusilla* Payk. 1 Stück, *nigripennis* Payk.

1 Stück, *Ephistemus globulus* Payk. 5 Stück, *Phalacrus fimetarius* F. 1 Stück, *Enicmus minutus* L. 8 Stück, *Corticaria olympiaca* Rtrr. 8 Stück, *Migneauxia crassiuscula* 1 Stück, *Typhaea stercorea* L. gemein, *Subcoccinella 24-punct.* a. *4-notata* F. 2 Stück, *Pullus haemorrhoidalis* Hbst. 1 Stück, *Nephus Redtenbacheri* Muls. 1 Stück, *Agriotus lineatus* L. 1 Stück, *Drasterius bim.* a. *cantheriatus* 1 Stück, *Hylophilus populneus* Panz. 1 Stück, *Anthicus floralis* L. 10 Stück, *4-guttatus* Rossi 10 Stück, *hispidus* Rossi gemein, *Ochthenomus tenuicollis* Rossi 2 Stück, *Lagria hirta* L. 1 Stück, *Phyllotreta atra* F. 2 Stück, *Otiorrhynchus rugostriatus* Goere 1 Stück, *Sitona sulcifrons* Thunb. 1 Stück, *Tychius polylineatus* Germ. 1 Stück, *Xylocleptes bispinus* Duft. 1 Stück, *Aphodius fimetarius* L. 19 Stück.

Das Bestimmen der *Cryptophagus* und *Trichopteryx* übernahm gütigst Herr kaiserl. Rat Edm. Reitter in Paskau und die *Athleta* Herr ph. s. Rambousek in Prag, für welche mühevoll Arbeit ich beiden Herren hierorts meinen herzlichen Dank ausspreche. V. Zoufal, k. k. Professor in Proßnitz.

C. Einige Berichtigungen in der entomologischen Literatur.

1. In Entomologischen Blättern, 8. Jahrg. (1912), Nr. 1, p. 16 unter dem Kapitel: VI. *Cicindela campestris* Lin. erwähnt Autor, daß bei Kuchelbad (= Chuchle) bei Prag Buchenwald nebst Eichenwald ist. Es kommt in Wirklichkeit ganz bestimmt nie eine einzige Buche bei Chuchle, sowie nirgends in dem niedrigen Praggelände vor. — Orthographisch unmöglich geschriebener Ort „Zatišy“ in der erwähnten Arbeit ist richtig „Zátiší“ zu schreiben.

2. In M. Pic: *Materiaux pour servir à l'étude des Longicornes*, 3^{me} cahier (1901), 3^{me} partie, p. 16, Zeile 18 ist bei: „Dr. Kraatz (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1899)“ 1879 statt 1899 zu zitieren.

Příbram (Böhmen).

Prof. J. Roubal.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Ein Mahnwort im Interesse unserer Wälder. Von Prof. Dr. Nüßlin, Karlsruhe. Naturw. Zeitschr. f. Forst- und Landwirtschaft, X, 1912, Heft 4/5.

Infolge der abnorm heißen und trockenen Witterung im vorigen Sommer war für die Entwicklung der Borkenkäfer eine äußerst günstige Zeit. In diesem Jahr haben wir Aussicht, daß reichliches Käfermaterial zum Ausflug gelangt und dabei nicht nur das infolge der vorjährigen Trockenheit erkrankte oder absterbende Holz, sondern auch stehendes gesundes Holz befällt. Es wird daher allen Forstleuten zur Pflicht gemacht, durch Fangbäume die Borkenkäfer anzulocken und sie dadurch nach Möglichkeit vom stehenden Holz fernzuhalten. Die Anlage der Fangbäume und die Art der Käfervernichtung werden eingehend beschrieben.

H. Bickhardt.

Kleines Schmetterlingsbuch. Bearbeitet von Oberstudienrat Prof. Dr. Kurt Lampert, Vorstand der Kgl. Naturaliensammlung in Stuttgart. 212 Seiten Text und 28 Farbendrucktafeln mit 429 Schmetterlings- und Raupenabbildungen. Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen a. N. und München. Preis geb. 4,50 M.

Um es vorweg zu sagen: Dieses Buch mit seinem bescheidenen Titel ist ein vollendetes kleines Prachtwerk über Schmetterlinge, das jedem Naturfreund

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Roubal Jan, Zoufal Vladimir

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. \(B+C\) 237-239](#)